

## GEMEINDE OTTENTHAL

2163 Ottenthal 194  
Bez. Mistelbach – Niederösterreich  
Tel: +43 (2554) 8181, Fax: +43 (2554) 8181-4  
eMail: [gemeinde@ottenthal.gv.at](mailto:gemeinde@ottenthal.gv.at)  
[www.ottenthal.gv.at](http://www.ottenthal.gv.at)

Ottenthal, am 18. März 2022

### **Geschätzte Ortsbevölkerung von Ottenthal und Guttenbrunn!**

#### **SPERR- UND SONDERMÜLLSAMMLUNG**

Die nächste Sperr- und Sondermüllsammlung findet am

**Samstag, den 26. März 2022 von 8.00 Uhr bis 10.00 Uhr  
bei der Kläranlage OTTENTHAL statt.**

Die derzeit geltenden COVID-19 Bestimmungen der Bundesregierung (FFP2-Maske - 2 m Abstand) sind unbedingt einzuhalten.

Um den Übergang zu erleichtern, ersuchen wir Sperrmüll und Holz schon vorsortiert zu bringen.

Für Problemstoffe werden die gleichen Gebühren wie im September 2021 eingehoben. Für eventuelle Fragen und Auskünfte stehen Ihnen die Mitarbeiter am Gemeindeamt bzw. die Gemeindearbeiter zur Verfügung. Sollten Hausbesitzer keine Transportmöglichkeit des Sperrmülls haben, ist eine Abholung gegen Voranmeldung beim Gemeindeamt bis Donnerstag, den 24. März 2022 möglich.

An diesem Tag kann aus Platzgründen **keine** Übernahme von Alteisen, Bauschutt, Grünschnitt und Strauchschnitt durchgeführt werden. Wir bitten um Verständnis.

#### **FRÜHJAHRSPUTZ 2022**

Jedes Jahr im Frühling nehmen Gemeinden, Vereine und Privatpersonen an den Frühjahrsputzaktionen teil und machen dadurch die Aktion "Wir halten Niederösterreich sauber!" zur größten Umweltaktion unseres Bundeslandes. Auch heuer rufen die NÖ Umweltverbände und das Land Niederösterreich zu dieser Aktion auf, um achtlos weggeworfenen Abfall einzusammeln und unsere Umwelt sauber zu halten.

Am **Samstag, den 9. April 2022** findet der heurige „Osterputz“ in Ottenthal und Guttenbrunn statt.

Treffpunkt: 8.30 Uhr Gemeindezentrum in Ottenthal  
8.30 Uhr Kinderspielplatz in Guttenbrunn

Die Gemeinde lädt die Ortsbevölkerung zur Mithilfe ein, sei es durch Säuberung der eigenen Liegenschaft oder durch freiwillige Mithilfe auf öffentlichen Plätzen bzw. vor unbewohnten Liegenschaften. Im Anschluss lädt die Gemeinde im Gemeindezentrum zu einem kleinen Imbiss ein.

Damit unsere Umwelt auch im Jahr 2022 sauber bleibt, laden wir alle ein, auch wieder im kleinen Rahmen und unter Einhaltung aller Sicherheits- und Hygienemaßnahmen beim NÖ Frühjahrsputz mitzumachen. Die Plattform [www.umweltverbaende.at/fruehjahrsputz](http://www.umweltverbaende.at/fruehjahrsputz) wurde adaptiert, sodass sich nun Einzelpersonen oder Familien anmelden können. Alleine oder im Familienkreis zusammen mit im gemeinsamen Haushalt lebenden Personen kann beim Spazierengehen der achtlos weggeworfene Müll in der Natur eingesammelt werden. Der GAUM stellt dafür auch heuer wieder Müllsäcke und Handschuhe zur Verfügung, die nach erfolgter Online-Anmeldung am Gemeindeamt abgeholt werden können.



**ACHTUNG:** auch heuer gibt es wieder ein Gewinnspiel! Unter allen eingetragenen Aktionen, die mit einem Bericht abgeschlossen werden, werden in ganz NÖ 100 regionale Gewinn-Packages verlost! Mehr dazu auf unserer Homepage [www.umweltverbaende.at/mistelbach](http://www.umweltverbaende.at/mistelbach)

Helfen wir mit, dass unsere Umwelt sauber und lebenswert bleibt!

### INFORMATION AUS AKTUELLEM ANLASS

Leider kommt es trotz ausdrücklichen Hinweisen immer wieder vor, dass auf den Mistplätzen bei den Friedhöfen bzw. mit dem Rasenschnitt nicht verrottbares Material (ganze Gestecke, Metallteile, Plastik, usw.) entsorgt werden. Die nachträgliche Aussortierung stellt einen erhöhten Personal- und Kostenaufwand dar, der wohl in Zukunft nicht ohne Auswirkungen auf Gemeindeabgaben bleiben wird.



### Probleme mit Hundekot



Das Zusammenleben von Hund und Mensch bringt mit unter Konfliktpotenzial mit sich, vor allem, wenn es sich um die Verunreinigung von Gehsteigen, Spielplätzen sowie Feldern und Wiesen durch Hundekot handelt. Oft sind Anrainer von liebevoll gestalteten Grünflächen vor Ihren Liegenschaften die Leidtragenden dieser

Verschmutzungen. Gemäß **§ 8 „Führen von Hunden“, NÖ Hundehaltesgesetz**, LGBl. 4001 i.d.g.F., muss jeder, der einen Hund führt, die Exkremente des Hundes unverzüglich beseitigen und entsorgen. Besonders auch auf landwirtschaftlichen Grünflächen ist aus Hygienegründen Hundekot strikt zu vermeiden, da diese als Grundlage für die Herstellung von Lebensmitteln dienen. Desweiteren ist Hundekot für Nutzvieh und Pferde gefährlich. Denn, wenn diese verunreinigtes Futter fressen, können Parasiten übertragen werden, die dann die Organe der Tiere angreifen. Hingewiesen wird in diesem Zusammenhang auch auf die Bestimmung des § 6 Abs. 1 NÖ Feldschutzgesetz: „Wer unbefugt fremdes Feldgut gebraucht, verunreinigt, beschädigt oder vernichtet, begeht eine Verwaltungsübertretung und ist mit einer Geldstrafe bis zu EURO 730,- zu bestrafen.“ Zum Feldgut gehören landwirtschaftlich genutzte Grundstücke wie Äcker, Wiesen, Weiden etc.

### Daher unsere Bitte an die Hundehalter:

- Hinterlassen Sie öffentliche oder private Flächen so sauber wie Sie diese vorzufinden wünschen!
- Sammeln und Entsorgen Sie den Hundekot!

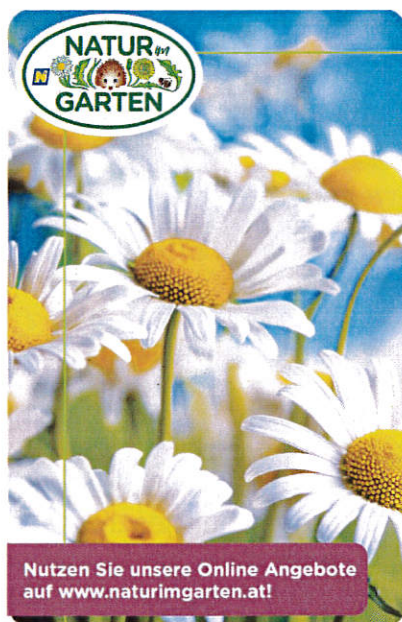
Um Verschmutzungen entgegen zu wirken, wird die Gemeinde Ottenthal in den nächsten Wochen Automaten mit Hundekot-Beutel aufstellen. Die Beutel sind zur freien Entnahme.

### OTTENTHALER RADTRIKOT

Die Radsaison steht wieder vor der Tür. Es besteht nach wie vor die Möglichkeit, das Ottenthaler Radtrikot zum Preis von € 35,00 am Gemeindeamt zu erwerben.



### EIN SONNTAG IM ZEICHEN DER BLÜHWIESE



#### Am 3. April 2022 ruft „Natur im Garten“ zum gemeinsamen Blühwiesensonntag auf.

Samensackerl sichern und einen Beitrag für Klima-, Arten- und Umweltschutz direkt vor der eigenen Haustüre leisten.

Auch im heurigen Jahr begeht die NÖ-Umweltbewegung „Natur im Garten“ gemeinsam mit den Gemeinden und Pfarren des Landes mit Unterstützung eines ORF-Radio NÖ „Frühschoppen“ den „Blühwiesensonntag“ am 3. April 2022 in Rabenstein an der Pielach. Im Rahmen der Aktion „Blühsterreich“ wird erneut darauf hingewiesen, dass Blühwiesen Nahrungsquelle und wertvoller Lebensraum für Bienen, Schmetterlinge und Nützlinge im öffentlichen und privaten Grünraum sind. In Niederösterreich wurden im vergangenen Jahr bereits 1,68 Mio. Quadratmeter Blühwiese angelegt, das entspricht einem Quadratmeter pro Landesbürgerin

und Landesbürger. Doch Klima-, Umwelt- und Artenschutz hat kein Ablaufdatum, daher hat „Natur im Garten“ auch 2022 Blühwiesen zum Jahresthema erklärt.

**Holen Sie sich ab sofort Ihr gratis Blumenwiesen-Samensackerl am Gemeindeamt** und helfen Sie mit Ihre Gemeinde und ganz Niederösterreich zum Blühen zu bringen.

Alle Informationen und Details finden Sie auch unter [www.bluehsterreich.at](http://www.bluehsterreich.at).

**UMFRAGE: FÜHLEN WIR UNS ZUM WEINVIERTEL VERBUNDEN?  
IHRE MEINUNG IST GEFRAGT! JETZT MITMACHEN!**

**Seit über zwei Jahren arbeiten die LEADER-Regionen des Weinviertels gemeinsam mit Weinviertel Tourismus an der Stärkung des Heimatstolzes im Weinviertel. Dazu ist jetzt Ihre Mithilfe gefragt: Welchen Bezug haben Sie zum Weinviertel und**



## **was bedeutet Heimat für Sie? Nehmen Sie an der kurzen Umfrage teil und gestalten Sie aktiv das Weinviertel mit!**

Fühlen Sie sich mit dem Weinviertel emotional verbunden? Gibt es besondere Orte, Bauwerke oder Traditionen mit denen Sie sich identifizieren? Welche Geschichten erzählen Sie über Ihre Heimat bei einem Urlaub? Antworten auf diese Fragen erhoffen sich die Weinviertler-LEADER-Regionen durch die Mithilfe der Bevölkerung!

Christine Filipp, Geschäftsführerin der LEADER Region Weinviertel Ost erklärt, was es mit dieser Befragung auf sich hat: „Die Regionale Identität und die Verbundenheit unserer Einwohner\*innen mit dem Weinviertel sind uns sehr wichtig. Durch die Befragung erhoffen wir uns Erkenntnisse und spannende Inputs wie wir das `Wir`-Gefühl in der Region weiter steigern können.“ Gemeinsam mit der Bevölkerung soll unser Lebensraum innovativ weiterentwickelt werden. „Denn wer weiß besser, was wir im Weinviertel brauchen, als die Menschen, die hier leben“ davon sind die LEADER-Managements überzeugt und freuen sich auf die Antworten aller Weinviertler\*innen.

### **Wie kann man teilnehmen?**

Sagen Sie uns Ihre Meinung zu Ihrem Heimatbezug und gestalten Sie das Weinviertel damit aktiv mit. Die Umfrage dauert wenige Minuten und ist von **1.4. bis 31.5.2022** unter [www.weinviertelost.at](http://www.weinviertelost.at) oder mittels Direktlink zu finden.



Alle Infos und Aktivitäten zum „Regionsbewusstsein Weinviertel“ gibt es online nachzulesen auf der Webseite des LEBENS.werten Weinviertel unter [www.lebens-wertes-weinviertel.at](http://www.lebens-wertes-weinviertel.at).

### Zusatzinformation:

### **Was ist die LEADER Region Weinviertel Ost?**

Hinter dem abgekürzten Begriff „LEADER“ verbirgt sich eine Regionalentwicklungsinitiative, die das östliche Weinviertel innovativ weiterentwickeln möchte. Dazu haben sich 58 Gemeinden mit aktuell rund 116.000 EinwohnerInnen zur LEADER Region Weinviertel Ost zusammengeschlossen.

**LEADER stärkt den ländlichen Raum:** LEADER bedeutet partizipative Regionalentwicklung. Hier arbeiten Personen aus der Zivilgesellschaft, der Privatwirtschaft, der (Land-)Wirtschaft und den Gemeinden zusammen, um neue innovative Lösungen für aktuelle Problemstellungen in der Region zu finden. Im Weinviertel gibt es vier LEADER-Regionen, die gemeinsam an der Weiterentwicklung der Region arbeiten. Die LEADER-Teams beraten dabei regionale AkteurInnen, um mit kreativen Ideen und fachlichem Know-how das Weinviertel innovativ weiterzuentwickeln. Dabei werden Impulse gesetzt, die dazu beitragen, dass die Region noch KOST.barer und LEBENS.werter wird.

Im Namen aller Gemeindemandatäre und Gemeindebediensteten wünsche ich Ihnen einen guten Start in den Frühling sowie ein frohes Osterfest.

Ihr Bürgermeister



A handwritten signature in blue ink, likely belonging to the Mayor, written over the official seal.

## Niederösterreich hilft.



**Unzählige Hilfsangebote** für unsere **ukrainischen Nachbarinnen und Nachbarn** sind in den letzten Tagen in den unterschiedlichsten Stellen Niederösterreichs eingelangt. Ein **überwältigendes Zeichen** der **großen Hilfsbereitschaft unserer Landsleute**. Um diese **Welle der Solidarität** direkt und rasch für die **ukrainische Bevölkerung** spürbar zu machen, hat das Land Niederösterreich eine eigene **Koordinierungs-Plattform „Niederösterreich hilft“** eingerichtet.

Wer **Hilfslieferungen mit Sach- oder Geldspenden** unterstützen will oder **Betten und Unterkünfte** zur Verfügung stellen möchte, erhält unter der Hotline **+43 (0) 2742/9005-15000** oder via Mail **noehilft@noel.gv.at** Auskünfte zur koordinierten humanitären Hilfe.

Website **www.noehilft.at**  
Bankkonto **NOE HILFT**  
IBAN **AT74 3200 0000 1380 0008**

## KRIEG IN DER UKRAINE – KEINE ANGST, ABER VORSORGE



Seit die Kämpfe in der Ukraine begonnen haben, haben viele Menschen in Niederösterreich Sorge um ihre Sicherheit. Sorge um die Versorgung, die Gesundheit, die Familie. Das ist nur allzu verständlich. Und sich Gedanken machen ist auch gut. Angst haben ist schlecht, und für Angst besteht auch kein Grund. Mit Vorsorge und Vorrat sind Sie für die meisten Probleme – auch im Zusammenhang mit der Ukraine Krise – gerüstet.

Die meisten Sorgen machen sich die Menschen wegen der Energieversorgung und seit den Zwischenfällen in den ukrainischen AKWs wegen einer möglichen Atomgefahr. Fragen wie „brauche ich einen Schutzraum“, „brauche ich Kaliumjodidtabletten“ oder „wie kann ich mich gegen Strahlung schützen“ werden jetzt wieder oft an den Zivilschutz gestellt. Gleich vorweg: die Experten des Landes beruhigen hier.

Die Tabletten werden bei einem Strahlenunfall im Umkreis von 200 km ausgegeben – die ukrainischen AKW sind etwa 700 km entfernt. Die Tabletten werden nur auf Anordnung der Behörden eingenommen, sie sind im Fall des Falles vor allem für Kinder und Jugendliche vorgesehen. Bei Personen über 40 Jahren können sie sogar schädlich sein.

Bei einem Störfall in einem AKW im Kriegsgebiet vergehen – je nach Wetterlage – rund 30 Stunden, bis die Strahlung zu uns kommt. Seit Tschernobyl verfügt Europa über ein dichtes Netz an Messstellen, so dass die Bewegung einer radioaktiven Wolke genau beobachtet werden kann. Damit haben die Behörden genügend Zeit, die Bevölkerung zu warnen und Verhaltensanweisungen zu geben. Gerade Österreich verfügt über ein ausgezeichnetes Frühwarnsystem, mit flächendeckendem Sirenenalarm, bestens gerüstetem öffentlich-rechtlichem Rundfunk und mehr. Ein eigener Schutzraum wird nach Expertenmeinung nicht notwendig sein. Wichtiger ist ein Vorrat, damit Sie gegebenenfalls das Haus ein paar Tage nicht verlassen müssen.

Das gleiche gilt für die Energieversorgung. Falls Strom und/oder Gas ausfallen, müssen die wichtigsten Vorräte schon zu Hause sein. Damit sind nicht Hamsterkäufe gemeint, sondern gut überlegte Bevorratung. Sie ist sowieso wichtig, denn die Möglichkeit eines Blackouts ist auch ohne Ukraine Krieg durchaus real. Wenn Sie gut vorbereitet sind – von Lebensmitteln über Hygieneartikel bis Kochgelegenheit und Taschenlampe – brauchen Sie vor einem Energieausfall oder einigen Tagen Ausgangsbeschränkungen keine Angst zu haben. Dazu einige organisatorische Vorbereitungen innerhalb der Familie – wer kümmert sich um die Kinder, was ist mit pflegebedürftigen Angehörigen, wie geht es am Arbeitsplatz/in der Firma weiter – und Sie sind gut gerüstet. Nähere Auskünfte und Tipps für die richtige Bevorratung erhalten Sie beim Zivilschutzbeauftragten Ihrer Gemeinde, Vizebürgermeister Herwig Graf oder beim Niederösterreichischen Zivilschutzverband NÖZSV, Tel. 02272-61820, mail: [noezsv@noezsv.at](mailto:noezsv@noezsv.at)